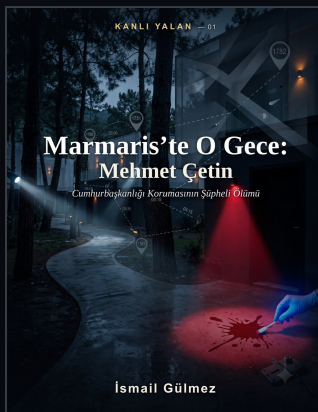




Marmaris'te O Gece: Mehmet Çetin

Der verdächtige Tod eines Personenschützers des Präsidenten

İSMAIL GÜLMEZ

Mehmet Çetin, ein Personenschützer des Präsidenten, wurde in der Nacht des 15. Juli 2016 in Marmaris getötet. Das Gericht entschied sich, aus welchem Grund auch immer, die in jener Nacht eingetroffenen Soldaten verantwortlich zu machen, ohne den Fall ordnungsgemäß zu untersuchen. Doch die Beweise in der Akte erzählen eine völlig andere Geschichte. Dieses Buch lüftet den Schleier über die Tatsachen, deren Untersuchung das Gericht verweigerte.

- **Das Blut ist woanders** Mehmet Çetins Blut — eine nahezu sichere DNA-Übereinstimmung — wurde hinter der Villa 1751 gefunden, einem Ort, den in jener Nacht kein Soldat betrat und an dem kein Angriff verzeichnet ist. Nicht an der 1782.
- **Die Autopsie widerspricht ihrem eigenen Befund** Der Autopsiebefund einer „Schussverletzung am linken Knie mit einem Fragment aus dem Gewehr eines Soldaten“ wird durch die Fotos und das Video der Leichenschau widerlegt. Am linken Knie ist keine Einschusswunde vermerkt.
- **Der einzige Augenzeuge nennt eine andere Uhrzeit** Der einzige Augenzeuge, İrfan Paksoy, brachte den Tod mit Männern in Militärkleidung in Verbindung, die zwischen 00:00 und 00:30 Uhr per Hubschrauber eintrafen. Die verurteilten Angeklagten erreichten Marmaris gegen 03:00 Uhr. Das Gericht hat Paksoy — und keinen einzigen Leibwächter — je persönlich angehört.

und vieles mehr ...

43

DOKUMENTE

3.345

SEITEN